

**WOCHENRÜCKBLICK**

**KW14/25**

# Was Gescheits



**Manfred Schiller:**  
ein Weidener im Bundestag



**AfD**

Aus dem Inhalt:

**3 Gleichstand bei  
Union & AfD**

**4 Aktuelle  
Nachrichten**

**7 Aus dem  
Bundestag**

**8 Aus dem  
Wahlkreis**

# Vorwort



## Liebe Freunde,

im heutigen Wochenrückblick geht es - einmal mehr - um die leidige Brandmauer, die einerseits ursächlich dafür ist, dass in den nächsten Wochen keine Sitzungswochen stattfinden (mehr dazu auf den kommenden Seiten), andererseits zumindest im Osten immer weiter zu bröckeln scheint. Die gute Nachricht der Woche war der Gleichstand von Union & AfD beim aktuellen Sonntagstrend, außerdem geht es um Trumps Zölle, eine Nachricht in eigener Sache und eine neue Folge aus der Serie „Wusstet ihr schon, dass...“

Ich wünsche euch viel Spaß und Erkenntnis beim Lesen!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da! Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

### Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

**Di.: 8.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr**

**Mi.: 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> & 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr**

**Do.: 10.<sup>30</sup> - 20.<sup>00</sup> Uhr**

*Jeden Donnerstag findet ab 18.<sup>00</sup> Uhr ein Bürgerstammtisch statt.*

»Dem deutschen Volke«  
— ein Auftrag, den ich  
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

# Sonntagstrend

INSA-UMFRAGE VOM 31.03. - 04.04.2025 (1.206 BEFRAGTE)



»Wir können wieder bis zu 40% erzielen und die AfD halbieren«

Friedrich Merz am 15. November 2018



## Wir haben **GLEICHSTAND!**

Der aktuelle **Sonntagstrend** von Insa sieht die **CDU/CSU** auf **24 Prozent** und damit erstmals **gleichauf** mit unserer **AfD**. Für die Union - die seit März ganze 6 Prozentpunkte eingebüßt hat, ist das ein **historisches Tief**. Und nicht nur das:

Laut Insa-Chef Hermann Binkert erlebt die Union gerade einen „**Zustimmungsverlust** wie nie zuvor in der Zeit zwischen Bundestagswahl und Regierungsbildung“.

**Die AfD legt hingegen kontinuierlich weiter zu.**

Woran das wohl liegen könnte...?



In den „Untiefen“ der **Parlamentsprotokolle** findet sich so manches, das selten die Aufmerksamkeit bekommt,

die es eigentlich verdient.

Ich werde euch daher immer mal wieder ein paar Zahlen und Fakten im Rahmen meiner Serie „Wusstet ihr schon...?“ ausgraben. Ihr könnt euch dann selbst eure Meinung dazu bilden.

### Heute folgt Teil 7:

Wusstet ihr schon, dass die **Bundesregierung** allein zw. 2018 & 2024 **587.753 EUR** für kostenpflichtige Produkte des **Medienunternehmens Politico** ausgab, wobei der größte Anteil auf den Premium-Dienst „**Politico Pro**“ von „**Politico Europe**“ mit **541.424 EUR** entfiel?

Dabei ist ein **sprunghafter Anstieg** dieser Ausgaben in den Jahren 2021 und 2024 zu verzeichnen, da im Jahr 2018 nur 16.642 EUR für diesen Dienst ausgegeben wurden.

(Quelle: Steuergeld für Medienhäuser | NIUS & Anfrage des Abgeordneten Seitz, Dr.-Nr. 20/15008 Deutscher Bundestag). Der Axel-Springer-Verlag hatte 2021 den Datendienst Politportal übernommen.



### CDU unterstützt AfD-Antrag

Neben der Freude über den aktuellen Sonntagstrend erreichten uns zwei weitere gute Nachrichten in dieser Woche:

1. Der Kreistag Jerichower Land (in Sachsen-Anhalt bei Magdeburg) hat sich für Patriotismus entschieden, denn ab sofort müssen an öffentlichen Gebäuden das ganze Jahr über die Deutschlandfahnen wehen, also auch an Schulen.
2. Für diesen Schritt stimmten CDU und AfD gemeinsam. Der Osten zieht einen Backstein nach dem anderen aus der Brandmauer zum Wohle von Deutschland heraus!

Hoffen wir, dass dieses Beispiel Schule macht!



## Folgt mir auch auf YouTube!

Liebe Freunde, mein **YouTube-Kanal** wächst und mittlerweile haben sich da so einige Videos angesammelt. Neben der Serie „**Zwei Bayern in Berlin**“, die ich regelmäßig mit meinem lieben Kollegen **Stephan Protschka** aufnehme, und die in näherer Zukunft auf „Drei



Bayern in Berlin“ anwachsen wird, findet ihr dort auch übersichtlich zusammengefasste und nach **Themen** sortierte **Überblicke** der aktuellen Nachrichten der Woche, außerdem **Videos & Shorts** aus dem **Bundestag** und meinem **Wahlkreis**. Ergänzt wird das ganze mit **Interviews**, die ich gegeben habe.



Schaut doch einfach mal rein und folgt gerne meinem Kanal, um künftig nichts mehr zu verpassen!

Euer Manfred Schiller

## Späte Erkenntnis bei Industrie-Chef

# »Wähler wollen Mitte-Rechts – und bekommen Mitte-Links«

# Guten Morgen, Herr Wolf!

Eigentlich sollte man als Unternehmer doch ein gewisses Gespür für Tendenzen oder Entwicklungen haben.

Sich in die Kunden hineinzusetzen, deren Wünsche für die Zukunft auszuloten um sein eigenes Geschäftsmodell daran auszurichten, war in den letzten 30 Jahren immer mein persönliches Bestreben.

Da stellt sich mir die Frage: Wie viele von diesen Fähigkeiten braucht man eigentlich als Chef des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall? Konnte man denn in diesem Verband überhaupt nicht voraussehen, wohin die Reise auf der linken Seite der Brandmauer gehen wird? Konnte man nicht schon bereits lange vor der Wahl wissen, dass Merz um Kanzler zu werden- nichts anderes übrig bleiben würde. als linke Politik zu machen? Dass ihn die SPD in den Koalitionsverhandlungen am Nasenring durch die Manege ziehen wird? Dass mit jedem Nachgeben die Forderungen von links immer dreister werden würden? Dass er um Kanzler zu werden, die letzten rudimentär vorhandenen konservativen Prinzipien mangels „Alternative“ in die Tonne kloppen wird, um

auf jede noch so abstruse Forderung der Klingbeils und Eskens eingehen zu können?

Doch. Man konnte es wissen. Auch der Vorsitzende hätte es wissen können. Aber seine Nibelungen-treue und die seines Verbandes hat mit dazu beigetragen, dass wir heute in dieser Situation sind. Rezession seit Jahren, hunderttausende abgebaute Industriearbeitsplätze, hohe Energiepreise, steigende Sozialversicherungsbeiträge, Bürokratie, viel zu hohe Unternehmenssteuern, festes Verbrenner-Aus und die Forderung nach Klimaneutralität.

Alles das kritisiert er heute plötzlich. Zu einem Umdenken ist man allerdings in seinem Verband noch nicht wirklich bereit. Viel wichtiger ist immer noch diese unsägliche Brandmauer. Haltung zelebrieren und Moral zeigen ist alles. Scheinbar braucht es erst den totalen wirtschaftlichen Kollaps. wenn der aktuelle Geldsozialismus an sein Ende kommt. Der Aufschlag wird hart und schmerzhaft sein.

Erst dann wird man realisieren was die Kartellparteien uns Bürgern mit dieser Brandmauer tatsächlich eingebrockt haben.

## Aktuelle Nachrichten

Die Aufregung ist groß. Trump hat mit seinem Zollpaket Ernst gemacht. Waren aus vielen Ländern, die nach den USA exportiert werden, werden nun deutlich teurer. Man muss natürlich konstatieren, dass bei einem Zoll von beispielsweise 20% nicht der Produzent, beispielsweise in Deutschland, diese zusätzlichen Kosten tragen muss. Diese 20% werden bei der Einfuhr erhoben und der amerikanische Käufer muss sie direkt an den Staat zahlen.

Damit erhöht sich der Kaufpreis des ausländischen Produkts. Man muss natürlich ehrlicherweise sagen, dass jahrzehntelang -vor allem auch Deutschland- von einem Zollsystem profitiert hat, dass Exporte in die USA bisher häufig mit deutlich weniger Zoll belegt waren, als im Gegensatz Importe in die EU.

Damit haben wir lange Zeit gut leben können. Wir haben auch lange Jahre unser Land demilitarisiert und es uns unter einem vermeintlichen Sicherheitsschirm der USA gemütlich gemacht.

Allerdings wurden unsere so entstandenen Handelsüberschüsse und die Einsparungen beim Militär nicht in Bildung und Infrastruktur oder Steuersenkungen für Unternehmen investiert, sondern infolge woker, ökosozialistischer Politik für „Klima“ und andere sinnlose Ideologiekonstrukte zum Fenster hinausgeworfen und im Zusammenspiel mit einer feministischen Außenpolitik in alle Welt verprasst. Von den Billionen, die uns die ungezügelte

Migrationspolitik kostet und kosten wird, will ich gar nicht sprechen.

Nun ist das Kind sozusagen in den Brunnen gefallen. Was können wir tun? Mein Vorschlag: Diese Situation als Startschuss für eine neue und vernünftige Wirtschaftspolitik sehen.

Zuerst muß in Deutschland wieder die Erkenntnis einkehren, dass nur mit einer florierenden Wirtschaft Werte geschaffen werden. Geld drucken schafft keinen Wohlstand. Sprengen von teurer und moderner Infrastruktur wie Moosburg, Philippsburg, Grafenrheinfeld, oder nun wie geplant Gundremmingen, zerstört ihn hingegen nachhaltig.

Es braucht ein Einsehen, das wir weder die Welt durch Überflutung Deutschlands mit Migration retten können, noch das Klima und dass Entwicklungshilfe im Inland, beispielsweise bei Brückeninstandsetzung oder bei der Bahn, besser aufgehoben ist.

Diese dann freigewordenen Gelder in Bürokratieabbau und Infrastrukturaufbau eingesetzt und eine Rückbesinnung an die Grundlagen der Marktwirtschaft sollte uns die nötige Kraft geben, aus dieser „Zollkrise“ gestärkt hervorzugehen.

Vielleicht bringt der gestrige Tag doch den einen oder anderen zum Umdenken. Dann könnte man vielleicht doch mit etwas Optimismus in die Zukunft sehen.





Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

### Ein paar Hintergrundinformationen zu den laufenden Sondierungsgesprächen

Ein kurzer Kommentar mit ein paar Hintergrundinformationen zu den laufenden **Sondierungsgesprächen** zwischen **Union** und **SPD**.

Die beiden zukünftigen Koalitionäre haben **16 Arbeitsgruppen** gebildet, um in Sondierungspapieren ihre jeweiligen Interessen durchzusetzen.

Hier kann man vorweg schon einmal festhalten, dass eigentlich beide quasi überall **identische Politik** vertreten, die **Union** also nur in **Feigenblattgröße** bürger- und unternehmerfreundliche Akzente einbringt.

**Nichts ist geblieben von Wahlversprechen und von einstiger bodenständiger Politik zum Wohle deutscher Bürger, im Gegenteil, wir haben es selbst einen Tag nach der Wahl erlebt, dass nicht nur alle Versprechen gekippt wurden, sondern sogar das Gegenteil sofort in die Wege geleitet wird (siehe Schuldenorgien usw.).**

Ich greife hier einmal das Papier der Arbeitsgruppe 2 heraus, „**Wirtschaft, Industrie, Tourismus**“.

Hier sind die wichtigsten **Kernpunkte**, die fast ausschließlich **staatsgelenkte Industrie- und Subventionspolitik** betreffen – wir erkennen, dass die geplanten Ausgaben „für **Infrastruktur**“ verstärkt in „**Dual-use**“-Projekte fließen, also Vorhaben, die zivilen, aber auch militärischen Vorhaben genügen müssen:

- Die **Umrüstung** und Ertüchtigung vorhandener **Automobilwerke** für die Bedarfe der **Verteidigungsindustrie** wird unterstützt

- Eine „wettbewerbsfähige“ **Hafenindustrie**, die auch **militärische** und **energiepolitische** Erfordernisse berücksichtigt, wird angestrebt
- Man will Deutschland zum weltweit innovativsten **Chemie-, Pharma- und Biotechnologiestandort** machen
- Man will Deutschland als führenden Standort für **Mikroelektronik** ausbauen. Rahmenbedingungen sind der European Chips Act und der IPCEI-Rahmen (von der EU im **sozialistischen Stil** vorgegebene förderwürdige Industriepolitische Rahmen)
- Man will **Quoten für grünen Stahl**, die Abscheidung von großen Mengen von CO<sub>2</sub> soll per gesetzlichem **Zwang** speicherfähig werden, gleichzeitig soll die Abwanderung energieintensiver Unternehmen – aufgrund leichter CO<sub>2</sub>-Standards in anderen Ländern verhindert werden
- Und um den Mittelstand nicht ganz zu vergessen, finden wir noch dieses kleine Zugeständnis an die **Gastronomie**:
- Aufgrund der (aktuell) schwachen Konjunktur im Gastgewerbe führen wir dauerhaft **die Umsatzsteuer von 7 Prozent** auf alle **Speisen** ein.

Und das Aus vom Verbrenner-Aus, das Bonbon für den kleinen Mann, ist nun auch wieder **fraglich**. Das Wort „**Mittelstand**“ kommt in diesem Papier überhaupt nicht vor.

**Das soll also Wirtschaftspolitik zum Wohle unserer Nation sein? Gängeln, Knebeln, Vorschriften und der Bürger ist nur noch Erfüllungsgehilfe einer unheiligen Allianz aus Industrie und Politik!**



## Unsere Infostände

Unser Kreisverband veranstaltet jeden Freitag an einem anderen Ort im Wahlkreis einen Infostand - diese Woche schickte ich euch viele Grüße aus Vohenstrauß. Ich bin derzeit nicht in Berlin, da die Sitzungswochen der nächsten Wochen abgesagt wurden. Der Grund ist simpel: Die Kartellparteien fürchten sich vor dem Auftritt der AfD, denn wir wollen sofort genau die Gesetzesentwürfe einbringen, die während des Wahlkampfes von CDU & CSU (von uns abgeschrieben) vollmundig gefordert wurden, und für die wir nun in gemeinsamer Abstimmung die Mehrheiten hätten. Verhindern wollen sie das, da sie es sich mit ihrem gewünschten Koalitionspartner SPD nicht verscherzen wollen, da ihr Wunsch-Kanzler Merz nur mit der SPD gewählt werden kann, die das in dem Fall natürlich nicht mehr tun würde. Kurz: Sie wollen ihre Wahlversprechen wg der Brandmauer nicht halten, und in völliger Ignoranz ihrer Wähler mit linker Politik Merz zum Kanzler machen.



### In eigener Sache

Hinter mir seht ihr mein Ladengeschäft - seit 40 Jahren mein Lebensmittelpunkt.

Nun bin ich seit einigen Monaten Abgeordneter und es zeichnet sich ab, dass es nicht funktioniert, beides unter einen Hut zu bringen - jedenfalls nicht, wenn man beides vollständig ausfüllen will.

Ich möchte mich künftig im Dienste meiner Wähler ausschließlich auf mein Abgeordnetenmandat konzentrieren und habe daher sehr schweren Herzens beschlossen, mein Geschäft zu schließen.

**In den kommenden Monaten wird noch ein Abverkauf stattfinden, mehr Informationen auf meiner Website!**



Jeden Donnerstag ab 18 Uhr!

# Stammtisch in Weiden



Unser **wöchentlicher Stammtisch** war erneut ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren.

Unser **Landtagsabgeordneter Roland Magerl** informierte über die bevorstehende **Kommunalwahl in Bayern** und betonte die Bedeutung, genügend Kandidaten für unsere Liste zu gewinnen.

Ich berichtete über die jüngsten Entwicklungen im Dt. Bundestag: Für die nächsten sechs Wochen wurden alle Sitzungen abgesagt. Es scheint, als fürchte die CDU unter Friedrich Merz unsere Anträge. Bei Zustimmung riskieren sie einen

Bruch mit den Altparteien; lehnen sie sie ab, wird auch dem letzten Wähler klar, dass er einer maßlosen Täuschung aufgesessen ist. Die CDU hat sich mit ihrer sogenannten Brandmauer komplett selbst eingemauert.

**Ihr habt jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Christian-Seltmann-Straße 21 in Weiden die Gelegenheit, euch mit Gleichgesinnten auszutauschen & über die neuesten politischen Entwicklungen zu diskutieren.**

**Wir freuen uns auf euch!**





## Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

[youtube.com/@ManfredSchillerMdB](https://youtube.com/@ManfredSchillerMdB)



**Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!**



[www.manfred-schiller.de](http://www.manfred-schiller.de)



[manfred.schiller@bundestag.de](mailto:manfred.schiller@bundestag.de)



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)